

Stolz auf Pro-Musica-Plakette

Auszeichnung bestätigt 147-jährige Tradition und Unterstützung des kommunalen Lebens

Schongau – Schöner Erfolg für die Stadtkapelle Schongau: Sie ist jetzt im Hofgarten in Günzburg mit der Pro-Musica-Plakette ausgezeichnet worden. Diese wird für besondere Verdienste um die Pflege des instrumentalen Musizierens und um die Förderung des kulturellen Lebens vom Bundespräsidenten gestiftet.

Die Stadtkapelle hat sich die Plakette durch den Nachweis über eine 147-jährige Tradition und der damit verbundenen Unterstützung des Schongauer Lebens verdient, heißt es in der Laudatio. Schon viele Jahre hat Hans Fickler, Ehrenvorsitzender der Kapelle, mit der Pro-Musica-Plakette geliebäugelt, bis ihm das zurückliegende Bezirksmusikfest in Schongau den Anstoß gab, die Initiative zu ergreifen.

Dabei war der Nachweis für die vergangenen 50 Jahre



Stolze Schongauer Musiker: Aus den Händen von Bayerns Kulturstaatssekretär Wolfgang Heubisch (2.v.re.) haben die Stadtkapellen-Mitglieder die Pro-Musica-Plakette erhalten. FKM

einfach zu erbringen: Bürgermeister Karl-Heinz Gerbl bestätigte das Wirken der Stadtkapelle für die Stadt. Für die Zeit davor durchstöberte Kreisheimatpfleger Helmut Schmidbauer intensiv das Stadtarchiv nach Stadtratsbeschlüssen über die Schongauer Musikkapelle und fand so

beispielsweise heraus, dass im Jahr 1866 ein Beschluss über die Entlohnung der Musiker für die Weiterführung des Turmblasens in Höhe von 25 Gulden ergangen ist. Damit war also bewiesen, dass sich die Schongauer Musiker also seit mindestens 147 Jahren für ihre Stadt en-

gagieren.

Im festlichen Rahmen und im Beisein hoher Politprominenz erhielt die Stadtkapelle Schongau schließlich von Kulturstaatsminister Wolfgang Heubisch die Plakette und eine von Bundespräsident Joachim Gauck unterzeichnete Urkunde.